

„Mutter aller digitalen Veranstaltungen“ geht in die 6. Auflage

In diesem Jahr lädt die KFO-IG zu ihrem beliebten Symposium nach Würzburg.



Bereits zum sechsten Mal startet die KFO-IG ihr Symposium „Digitale (moderne) Kieferorthopädie“. Nach zwei Jahren in der Barockstadt Fulda sind wir nunmehr am 8. und 9. Juni 2018 in der schönen Universitätsstadt Würzburg. Veranstaltungsort wird das Congress Centrum des Maritim Würzburg sein, welches direkt am Main liegt und mit einer sehr schönen Aussicht einlädt. Sowohl die Innenstadt als auch der Hauptbahnhof sind bequem fußläufig erreichbar.

ANZEIGE

Sie machen?
KFO

Wir Ihre Abrechnung

ZahnOffice Tel. 0151-14 015156
info@zahnoffice.de
www.zahnoffice.com

Die KFO-ABRECHNUNGSPROFIS

Gestartet wird am Freitag um 13 Uhr mit einer kleinen Suppe zur Stärkung für einen langen Tag. Fast schon traditionell wird Kriminalhauptkommissar Dirk Hintermeier aus Gießen das Symposium eröffnen. Ein genaues Thema haben wir noch nicht ausgesucht, aktuell wäre sicherlich das Abziehen von Daten aus den sozialen Netzwerken ein brandheißes Thema. Aber wer weiß, was in den nächsten drei Monaten noch alles ans Tageslicht kommt. Spannend wird es also allemal. Die Datenabzocke ist nicht nur für die Praxis interessant – viele sind ja z.B. mit der Praxis bei Facebook vertreten –, sondern auch im privaten Bereich. Hier lauern einfach immens viele Gefahren und Aufklärung ist entsprechend erforderlich. Als Nächster kommt ein alter Bekannter: Dr. Rolf Kühnert war

auch schon bei der ersten Auflage des Symposiums dabei. Bei OnyxCeph^{3TM} geht die Entwicklung in der Diagnostik, Planung und hinsichtlich des Zusammenspiels vieler praxisrelevanter Komponenten immer sehr schnell voran. Von daher ist ein Update natürlich herzlich willkommen. Mit Simon Graf aus Belp in der Nähe von Bern haben wir den aktuell wohl bekanntesten Schweizer Kieferorthopäden am Start. Vor ein paar Wochen hat dieser mit vielen praktischen Beispielen aus der CAD/CAM-Technik die Teilnehmer des Winterkongresses in Oberlech begeistert. Und das wird mit Sicherheit dann auch in Würzburg so sein.

Aktuelle Möglichkeiten individueller KFO-Therapie

In diesem Jahr wollen wir noch einmal einen verstärkten Blick auf den wissenschaftlichen Bereich legen. Wie weit sind die Unikliniken? Was haben wir hier zu erwarten? Wo können wir einen Blick über den Tellerrand hinaus werfen bzw. was können wir von den angrenzenden Themengebieten lernen? Mit Prof. Dr. Michael Wolf ist ein frisch gekürter Chefarzt der KFO-Abteilung der Uniklinik Aachen

zum ersten Mal dabei. Er wird uns einen Streifzug durch die aktuellen Möglichkeiten einer individuellen kieferorthopädischen Therapie vorstellen. Wir sind gespannt.

Dosisreduzierte Volumentomografie

Fast aus der Nachbarschaft, nämlich von der Uniklinik Düsseldorf, kommt Dr. Kathrin Becker. Sie wird die Grenzen und Möglichkeiten einer dosisreduzierten Volumentomografie in der KFO aufzeigen. Ein Thema, welches wir auch schon einmal hatten, jedoch es ist sicherlich interessant, dieses einmal aus universitärer Sicht zu hören. Zumal die Entwicklungen stetig voranschreiten. Bisher spaltet das Thema DVT die KFO-Welt. Während die einen vom „Grillen des Patienten“ reden, ist es für andere das Non-Plus-Ultra der Diagnostik. Mal schauen, wo die Reise hingeht...

Wie in jedem Jahr lädt die KFO-IG als Abschluss des ersten Tages zu ihrer Mitgliederversammlung. Ein spannendes Thema wird dabei sicherlich die Entwicklung in Sachen „Scan-Shops“ sein. Wie immer werden wir bemüht sein, uns kurzzufassen, denn das wahre Highlight

des Abends wartet ja noch auf uns: das alljährliche Barbecue. Dieses Mal beschränken wir uns aber nicht darauf, Fleisch zu essen bis der Arzt kommt. Uns ist es gelungen, Michael Penthin und seine Band „Rebel by law“ aus der norddeutschen Tiefebene zu locken. Sie werden also erstmals in der südlichen Hemisphäre auftreten. Und das Ganze dann in der neuesten „It-Location“ von Würzburg. Wir feiern im völlig neu restaurierten Maschinenhaus, welches einen fast ritterlichen Charme versprüht und damit genau in die gewünschte Atmosphäre passt. Für den Transfer vom Congress Centrum ins Maschinenhaus wird natürlich gesorgt. Am Samstag starten wir dann mit dem aus fast all unseren Symposien bewährten Team Prof. Dr. Gerhard Polzar und Dipl.-Ing. Frank Hornung. Letzterer hat mit seiner klinischen Fallbetrachtung zum Cranio Plan[®]-Verfahren für erstaunte Gesichter in Oberlech gesorgt, das war ein völlig neuer Ansatz. Professor Polzar hat diesen Prozess begleitet und schon im letzten Jahr erste Ansätze präsentiert. Und auch diesmal wird er Grundsätze zu diesem Verfahren vorstellen.

Vom Intraoralscan bis zum 3D-Druck

Wir wollen aber auch die jüngeren Kollegen an den Start bringen und zeigen, was diese Generation unter einem digitalen Workflow versteht. Was uns im letzten Jahr Dr. Fiona Adler aus München vorgeführt hat, war vielversprechend. In diesem Jahr übernimmt diesen Part Dr. Matthias Himmelreich aus Frankfurt. Wir dürfen gespannt sein, was auf dem Weg vom intraoralen Scannen über OnyxCeph^{3TM} bis hin zum 3D-Druck alles möglich ist.

Ein weiteres neues Gesicht schicken wir mit Nadja Jung von der Firma m2c medical concepts & consulting aus Frankfurt ins Rennen. Wir haben in Sachen Mar-



Bild: Maritim Hotelgesellschaft mbH



Bild: Maritim Hotelgesellschaft mbH

Auch von innen ganz neu mit tollen Blicken. Aber bei den Vorträgen schließen wir die Vorhänge, sonst hört ja keiner zu...

keting von den allseits bekannten Gesichtern in der KFO-Welt schon viel gehört und gesehen, was ja auch gut ist. Aber dieses

Fortsetzung auf Seite 28 



Wir rocken das. Und zwar im „Maschinenhaus“ mit toller Atmosphäre und der Rock-Coverband „Rebel by law“.



Sichtbares Ergebnis – unsichtbare Zahnspange

Zertifizierungskurse

08. – 09. Juni 2018

Mailand

Sprache: Englisch mit
italienischer Übersetzung

28. – 29. September 2018

Frankfurt am Main

Sprache: Deutsch / Englisch

06. – 07. Oktober 2018

Paris

Sprache: Französisch

20. Oktober 2018

Moskau

Sprache: Englisch mit
russischer Übersetzung

23. November 2018

Tokio

Sprache: Englisch mit
japanischer Übersetzung

Fortgeschrittenenkurs

22. September 2018

Paris

Sprache: Französisch

Anwendertreffen

10. Juni 2018

Mailand

Sprache: Englisch mit
italienischer Übersetzung

21. Oktober 2018

Moskau

Sprache: Englisch mit
russischer Übersetzung

01. Dezember 2018

Frankfurt am Main

Sprache: Deutsch

09. Dezember 2018

Paris

Sprache: Französisch



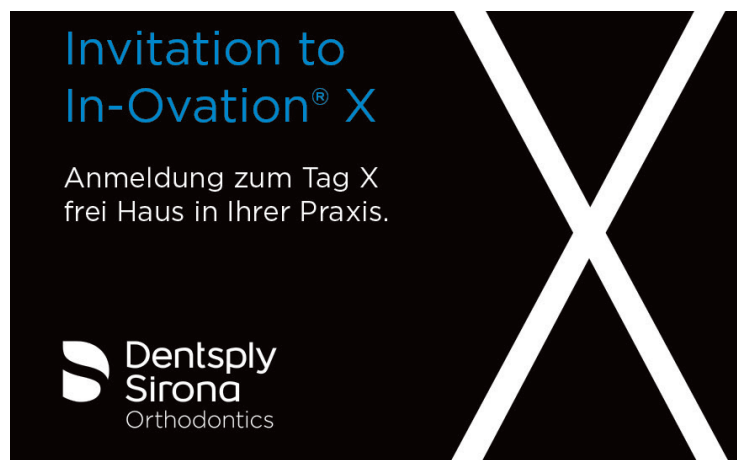
www.lingualsystems.de/courses

move to **WIN**



Lunch & Learn mit X Factor – live in der Praxis

Der Countdown zur In-Ovation® X Roadshow 2018 läuft.



In diesen Tagen startet das Bracketsystem In-Ovation® X von Dentsply Sirona Orthodontics zu seiner Einführungsroadshow in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Aktion „Invitation to In-Ovation® X“ lädt alle KFO-Praxen ein, im Jahr 2018 teilzunehmen. Dabei können sie sich individuell zu ihrem Tag X bei einem Lunch & Learn in der eigenen Praxis anmelden. Und wer dies schon bis 15. Juni macht, kann einen der „eXciting moments“ gewinnen.

- Clip mit zuverlässiger Verformungsresistenz und geschlossenem Kanal für reduzierte Zahnsteinablagerung
- einfacher Öffnungsmechanismus ohne Spezialinstrument
- ein um bis zu 14,3 Prozent niedrigeres Profil.

Invitation to In-Ovation® X

In-Ovation® X kommt in jede Praxis zu einem informativen Event am Tag X nach Wahl, beginnend ab Mai bis in den Dezember 2018, frei Haus als Lunch & Learn. Snacks, Produktpräsentation und Training für das ganze Praxisteam in nur 45 Minuten. Hands-on – von Berater zu Behandler.

eXciting moments: bis 15.6.2018 anmelden

Für Anmeldungen bis Mitte Juni lockt zudem eine ganze Reihe erlebnis- und wissensreicher Gewinne, die unter den Stichworten „eXpertise“ und „eXperience“ den X Factor aufnehmen:

- eXpertise. Brandaktuelle Themen von internationalen Referenten bietet der Orthodontic World Congress Europe 2018, vom 20. bis 22. September auf Malta, für den eine Kongress-teilnahme verlost wird.
- eXperience. Mit etwas Glück abfahren auf das neue X: Vier xDrive Halbtages-Fahrtrainings, am 9.11.2018 auf der BMW Driving Experience in Maisach bei München, warten auf die glücklichen Gewinner.

Es ist zu erwarten, dass die In-Ovation® X Roadshow 2018 spannende Momente und Erlebnisse für die KFO-Praxen in Deutschland, Österreich und der Schweiz bringen wird. Freuen Sie sich auf die neue Generation selbstligierender Brackets. Weitere Informationen unter www.dentsplysirona.com/inovationx KN

KN Adresse

GAC Deutschland GmbH
Bayerwaldstraße 15
81737 München
Tel.: 089 540269-0
gacde.info@dentsplysirona.com
www.dentsplysirona.com

KN Fortsetzung von Seite 26

Jahr wollen wir darstellen, was die „new generation“ mit der Fragestellung „Im Praxismarketing so innovativ aufgestellt wie in der KFO-Praxis?“ anfängt. Auch die Jüngeren werden das Rad nicht neu erfinden, aber ein frischer Ansatz ist es allemal und darauf dürfen Sie sich freuen.

Blick über den Tellerrand zu Nachbardisziplinen

Nach der Mittagspause kommen die Wissenschaftler wieder zu Wort: Mit Priv.-Doz. Dr. Jan Güth und Dr. Christine Keul kommen zwei spannende Kollegen von der Uniklinik München zu uns und zeigen, was Praktiker in den KFO-Praxen über die digitalen Basics wissen sollten. Dies ist zugleich ein Blick über den Tellerrand hinaus, denn beide kommen aus der zahnärztlichen Prothetik der LMU München und beschäftigen sich schon seit Jahren mit digitalen Verfahren in der Zahnheilkunde. Die Implantologen und Prothetiker sind in

dieser Hinsicht schon deutlich weiter als die Kieferorthopäden, und es kann uns also nicht schaden, den Workflow von dieser Seite zu hören.

Mit Prof. Dr. Bernd Wöstmann von der Uniklinik Gießen wagen wir uns mal in den für uns meistens völlig unverständlichen Bereich der Algorithmen. Im Rahmen eines Überblicks über die Chancen und Risiken der intraoralen Scanner wird er uns erläutern, was mit den Daten, die dort ermittelt werden, später mithilfe von Algorithmen alles möglich ist und was alles passieren kann. Eben Chancen und Risiken.

Digitaler Wettstreit – Was taugen die Versprechen der Industrie in der Praxis?

Wir haben den Samstag mit einem Team begonnen, dann wollen wir ihn auch mit einem Team beschließen. Ein Artikel der beiden in unserer letzten Ausgabe von KFO-Intern hat uns auf die Idee gebracht: Es ist doch einmal spannend zu erleben, wenn Industrie und Praxis in einem „Wett-

streit“ direkt aufeinandertreffen. Mit Stephan Winterlik aus Mainz und Woo-Ttum Bittner aus Berlin haben wir genau dieses Gespann am Start. Winterlik hat uns ja schon letztes Jahr eine Marktübersicht über 3D-Drucker gegeben. Aber was fängt der Praktiker in der Praxis damit an? Woo-Ttum Bittner war schon bei den ersten beiden Symposien zu Gast bei uns, und wer ihn kennt, weiß, dass er kein Blatt vor den Mund nimmt, natürlich mit asiatischer Höflichkeit. Die beiden werden sich also immer die Bälle gegenseitig zuspielen und wir werden hören, was uns alles erwarten kann. Ein sicherlich spannender und interessanter Abschluss unseres Symposiums. Eigentlich dürfte es keinen mehr abhalten, zu kommen. Schöne Stadt, tolles Programm, fränkische Weine mit einem schönen Barbecue und ein musikalisches Highlight. Oder mit einfachen Worten: „Wir rocken das!“ Seien Sie mit dabei, Detailinfos auf unserer Homepage unter www.kfo-ig.de KN

Dentale 3D-Drucktechnologie von A bis Z

Ein-Tages-Workshop am 14. September beantwortet aktuelle Fragen rund um den Einsatz dieser spannenden Technik.

Seit Jahrzehnten steht bei SCHEU-DENTAL nicht nur das umfassende Produktportfolio im Fokus, sondern auch Dienstleistung und Weiterbildung werden großgeschrieben. Die Experten der SCHEU-Academy vermitteln ihr Wissen in praxisgerechten Anwenderkursen und bieten im September einen neuen Workshop an, der sich ausschließlich der generativen Fertigung widmet. Viele Fragen stellen sich bei dieser Thematik: Warum ist die 3D-Drucktechnik heute ein „Muss“? Was gibt es zu beachten, wenn man sich für einen 3D-Drucker entscheidet? Welche der unterschiedlichen Drucktechnologien kommen für die Dentaltechnik infrage und wie präzise ist die 3D-Drucktechnik überhaupt?

Ganz existenziell ist die Frage, wie profitabel die Anwendung dieser neuen Technologie für den eigenen Betrieb ist. Vanik Kaufmann-Jinoian, Zahntechnikmeister und Referent der SCHEU-Academy, gibt Antworten darauf im Rahmen eines 3D-Druck-Workshops am 14. September 2018 (von 9 bis 17 Uhr). Veranstaltungsort ist das VITA Leistungszentrum in Langen bei Frankfurt am Main. Neben einer theoretischen Einführung in die 3D-Drucktechnik beinhaltet der Kurs viele praktische Demonstrationen, in denen sich die Teilnehmer u. a. mit der Bearbeitung von digitalen Datensätzen, der Durchführung von Druckjobs und der Nachbearbeitung von Druckobjekten vertraut machen können. Interessenten können telefonisch oder per E-Mail weitere Informationen anfordern oder sich direkt unter angegebenem Kontakt melden.

Zum Unternehmen

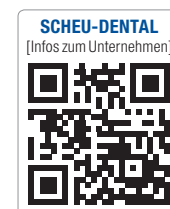
SCHEU-DENTAL ist seit über 90 Jahren Hersteller von Laborprodukten und -geräten aus den Bereichen Kieferorthopädie, Tiefzieh-technik und zahnärztliche Schlafmedizin für die analoge und digitale Dentaltechnik. Mit mehr als 100 Mitarbeitern werden am Standort in Iserlohn zahntechni-

Asiga MAX™ 3D-Drucker.
(Bild: SCHEU-DENTAL)



Zahntechnikmeister und Referent des Workshops, Vanik Kaufmann-Jinoian, wird einen Tag lang zur 3D-Drucktechnologie informieren.

sche Qualitätsprodukte, wie z. B. das CA® CLEARALIGNER oder das TAP® Schienensystem gefertigt, die in Praxen und Laboren in über 100 Ländern zum Einsatz kommen. KN



KN Adresse

SCHEU-DENTAL GmbH
Frau Jana Momber
Am Burgberg 20
58642 Iserlohn
Tel.: 02374 9288-59
Fax: 02374 9288-90
j.momber@scheu-dental.com
www.scheu-dental.com

Chirurgische Kieferorthopädie von A bis Z

mkg-muc setzt erfolgreiche Weiterbildung fort.



Aufgrund der anhaltend großen Nachfrage und des positiven Feedbacks der vorangehenden Fortbildungen bieten Dr. Dr. Robert Linsenmann und Prof. Dr. Dirk Nolte, Fachärzte für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der mkg-muc, erneut die qualifizierende Fachveranstaltung „Chirurgische Kieferorthopädie von A bis Z“ an. Die KFO-Fortbildung, die sich durch ihren hohen Praxisbezug sowie durch die hilfreichen Tipps und Tricks für die tägliche Arbeit der Kieferorthopäden auszeichnet, wurde nochmals überarbeitet. So soll gewährleistet werden, dass die Weiterbildungsveranstaltung die neuesten Erkenntnisse von Wissenschaft und Forschung reflektiert.

Die Fachveranstaltung findet nunmehr zum vierten Mal statt und bietet in kurzen Fachvorträgen Lösungsansätze zu den innovativen Methoden der chirurgischen Kieferorthopädie, wie etwa das chirurgische Management bei schweren Formen der Zahnverlagerung bis hin zur PFE und Erfolg versprechenden Therapiekonzepten beim Zahntrauma, beispielsweise das Zwei-Phasen-Zahntransplantationskonzept. Die Teilnehmer haben dabei die Möglichkeit, eigene Fälle vorzustellen und zu diskutieren. Das anschließende fachliche Networking unter den Teilnehmern und den Veranstaltern findet auf der Dachterrasse mit schönem Ausblick statt. Für die Fortbildungsveranstaltung werden 9 CME-Punkte angerechnet.

„Im Bereich der chirurgischen Kieferorthopädie gibt es ständig neue Erkenntnisse, die sich maßgeblich auf die tägliche Arbeit auswirken. Daher ist es uns besonders wichtig, dass wir diese in unserer Fortbildung vorstellen und deren Bedeutung für die Praxis herausarbeiten“, betont Prof. Dr. Dr. Dirk Nolte und ergänzt: „Wir untermauern dabei die Erkenntnisse und Therapieformen durch aktuelle Daten und Fallberichte“. „Darüber hinaus wollen wir mit der Weiterbildung die Zusammenarbeit von Kie-

ferorthopäde und Kieferchirurg weiter verbessern. Durch die gesteigerte Effizienz und höheren, langfristigen Erfolgsaussichten profitieren letztlich die Patienten“, führt Dr. Dr. Robert Linsenmann weiter aus.



Prof. Dr. Dr. Dirk Nolte (links) und Dr. Dr. Robert Linsenmann laden am 15. Juni 2018 zur Fortbildung „Chirurgische Kieferorthopädie von A bis Z“ nach München.



Das Team aus erfahrenen Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen sowie Fachzahnärzten für Oralchirurgie und Zahnärzten der Praxisklinik mkg-muc widmet sich dabei den folgenden Themen: „Verlagerter Zahn & Nichtanlage“, „Zahntrauma“, „Kieferorthopädie & Zahntransplantation“, „Umgang mit Komplikationen bei der Zahntransplantation“ sowie einem der Schwerpunkte der MKG-Praxisklinik: „Dysgnathie-Chirurgie“.

Die vielseitigen Fachreferate und praxisnahen Fallstudien zu diesen Themen vermitteln auf anschauliche Weise neueste Kenntnisse und erfolgreiche Lösungen aus Theorie und Praxis.

Darüber hinaus berichtet die Gastrednerin und Kieferorthopädin Frau Dr. Sabine Blumenröhr (Weilheim) mit ihren klinischen Falldokumentationen über eine bisher nur wenig bekannte Thematik zum kieferorthopädischen Umgang mit dem transplantierten Zahn. Eben diese Thematik wird von Dr. Benedikt Jordan (Rosenheim) mit aktuellen Daten aus der Literatur in Form eines systematischen Reviews kritisch beleuchtet: Was wissen

wir überhaupt über den Umgang mit dem transplantierten Zahn? Der KFO-Spezialist und Ordinarier Prof. Dr. Philipp Meyer-Marcotty aus Göttingen konnte ebenso als Referent gewonnen werden. Er wird die Vortrags-

reihe mit seinen Ausführungen zur Diagnostik und Klinik der Zahndurchbruchsstörungen mit Fokus auf die PFE bereichern.

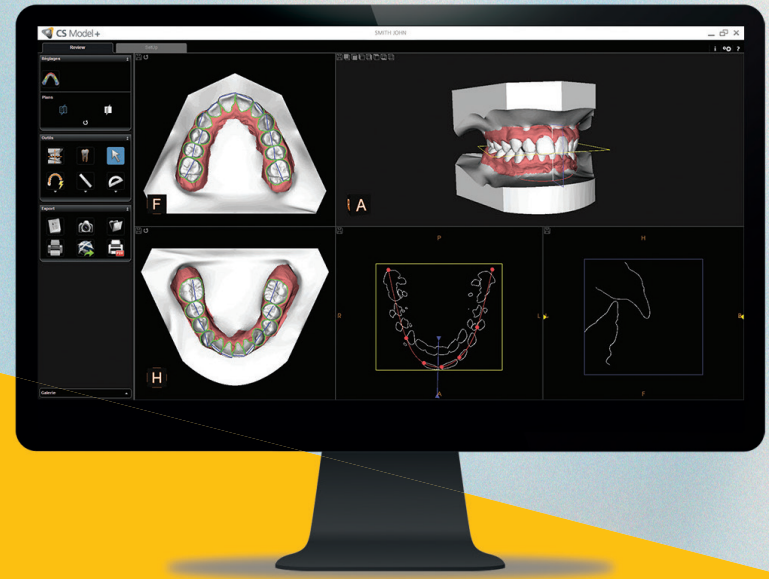
Die Fortbildung „Chirurgische Kieferorthopädie von A bis Z“ findet am Freitag, dem 15. Juni 2018, von 9 bis 17 Uhr in der MKG-Praxisklinik in München/Großhadern, Sauerbruchstraße 48, statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 480€ pro Person inklusive Mittagessen, Getränken und Pausensnacks. Assistenzärzte erhalten einen Rabatt von 50 Prozent. Anmeldeschluss ist der 1. Juni 2018, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung unter Tel. 089 7480-9999 oder per E-Mail an: anmeldung@mkg-muc.com

KN Adresse

mkg-muc
Praxisklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Dr. Dr. Robert Linsenmann &
Prof. Dr. Dr. Dirk Nolte
Sauerbruchstraße 48
81377 München
Tel.: 089 7480-9999
Fax: 089 7400-9135
info@mkg-muc.com
www.mkg-muc.com

CS MODEL+ JETZT WIRD JEDER ZUM SUPER MODEL



Ein digitales Setup wie aus Zauberhand! Das zeitaufwendige Ausmessen von Hand entfällt.

Aber nicht nur das: Unsere neue **CS Model+ Software** segmentiert und nummeriert auch vollautomatisch die Zähne der Kieferbögen. So erhalten Sie ein digitales Setup – automatisch, aber selbstverständlich anpassbar. Sie können auch mehrere Varianten des Setups erstellen und anhand von Simulationen verschiedene Szenarien mit Ihrem Patienten besprechen, sogar schon bei der erstmaligen Vorstellung.

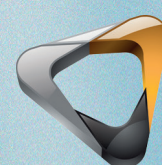
Darüber hinaus bietet die Software umfangreiche Analysen an, die automatisch zur Verfügung stehen.

Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns:
deutschland@csdental.com
Tel: 0711-20707-306



CS 3600 Intraoralscanner Mit offenen STL-Datensätzen!

Sparen Sie Zeit – die CS Model+ Software und unser CS 3600 Intraoralscanner helfen Ihnen dabei!



WORKFLOW INTEGRATION
HUMANIZED TECHNOLOGY
DIAGNOSTIC EXCELLENCE